



Presseinformation

Femtec Innovationswerkstatt bei BP:

## 13 Studentinnen erproben Ihr Wissen an einem Zukunftskonzept für die BP Raffinerie in Lingen

*Ideen zu chemischer und energetischer Nachhaltigkeit heute in Bochum präsentiert*

Bochum, 11. Januar 2016 - Am heutigen Montag präsentierten 13 Studentinnen der MINT-Studiengänge Maschinenbau, Mathematik, Physik und Wirtschaftsingenieurwesen aus acht verschiedenen Universitäten in Deutschland und der Schweiz ihre Ergebnisse zum Thema "Raffinerie der Zukunft" bei BP in Bochum.

Seit September 2015 hatten die jungen Forscherinnen sich im Rahmen der Femtec Innovationswerkstatt mit Fragestellungen rund um eine nachhaltige Kraftstoffherstellung beschäftigt. Herausgekommen ist ein Konzept mit Handlungsempfehlungen und möglichen Maßnahmen für die BP Raffinerie in Lingen. Dabei wurden zunächst 35 konkrete Ideen der Raffineriefachleute wie zum Beispiel die verstärkte Nutzung von Nanotechnologien zur Kraftstoffherstellung oder aber eine alternative Strom- und Wärmeerzeugung für den Produktionsprozess erarbeitet. Die Studentinnen untersuchten die verschiedenen Optionen und entwickelten daraus ein Gesamtkonzept.

Michael Schmidt, Vorstandsvorsitzender der BP Europa SE, begrüßte die Studentinnen bei der Präsentation ihrer Ergebnisse: „Ich freue mich über das fachliche Engagement der Studentinnen und das Ergebnis. Es ist spannend zu sehen, wie die Vorschläge unserer eigenen Fachleute von den Studentinnen in der Theorie bewertet wurden, um die Raffinerie energetisch und chemisch noch nachhaltiger zu betreiben.“



Als besonders förderungswert empfohlen die Studentinnen Technologien, bei der Reststoffe (z. B. Altöl oder Stroh) oder auch in der Raffinerie entstehendes CO<sub>2</sub> weiter im Produktionsprozess genutzt werden können sowie ein verstärktes Einbinden von erneuerbarer Energien als Energiequelle zur Herstellung von Kraftstoffkomponenten.

Die Raffinerieexperten in Lingen werden sich nun detailliert mit den Ideen der Studentinnen auseinandersetzen und sie genauestens auf ihre Machbarkeit hin prüfen.

Die Maßnahmen wurden gemeinsam mit Karin Arnold vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie als Expertin für zukünftige Energie- und Mobilitätsstrukturen diskutiert. Dagmar Beiermann, die das Thema fachlich bei der BP Lingen betreute, ist zufrieden: „Das ausgearbeitete Gesamtkonzept zeigt, dass wir verschiedene Bausteine nutzen können, um die Energiewende hin zu einer nachhaltigen Mobilität aktiv zu gestalten. Die Teilnehmerinnen haben hier ergebnisorientiert eine tolle Teamarbeit geleistet auf die sie zu Recht sehr stolz sein können.“

BP ist Kooperationspartner der Femtec, einem Netzwerk von Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft zur Förderung von Studentinnen natur- und ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge. Bei der regelmäßig stattfindenden Innovationswerkstatt bearbeitet eine Gruppe von ca. zehn Teilnehmerinnen neben ihrem Studium ein Thema eines kooperierenden Unternehmens.

Ein Pressefoto in druckfähiger Qualität finden Sie unter: [www.bp-presse.de](http://www.bp-presse.de)